

## **Checkliste bzw. Hilfestellung für die Vereine aus NRW, die am deutsch-polnischen Kooperationsvertrag mit der Sportjugend NRW beteiligt sind:**

- Entschluss zur Durchführung einer Jugendbegegnung mit Polen  
Kontaktaufnahme mit der Sportjugend NRW,  
Frau Dorota Sahle  
Friedrich-Alfred-Str. 25  
47055 Duisburg  
Tel.: 0203/7381-847  
Fax 0203/7381-842  
Mail: [dorota.sahle@lsb-nrw.de](mailto:dorota.sahle@lsb-nrw.de)

- Erstes Informationsgespräch mit der Vorstellung der Inhalte und Organisationsbedingungen.

Das Programm besteht seit 18 Jahren.

Das vorrangige Ziel ist, dass deutsche und polnische Vereine in einer In- (Frühjahr) und Out-Begegnung (Herbstferien) Jugendlichen die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennen lernen und gemeinsamen Sporttreiben, sowie die Diskussion relevanter und beide Länder und deren Jugendliche bewegender Themen geben. Das Kennen lernen einer anderen Kultur, anderer Lebensgewohnheiten sollen das interkulturelle Lernen fördern und festigen. Dieses ist als ein Beitrag zur Völkerverständigung zu verstehen, der mit Zunahme der Intoleranz gegenüber anderen Nationalitäten und Hautfarben eine zentrale Position in der sportlichen Jugendarbeit einnimmt.

- Einreichung des Vertrages bei der Sportjugend NRW – Beginn der Kooperation
- Vorbereitungstreffen der Leiter/innen bzw. Verantwortlichen der teilnehmenden Vereine bei der Sportjugend NRW in Duisburg (voraussichtlicher Termin ist der 13. April 2010, der gleichzeitig auch zur Vorbereitung der Studienfahrt dient, die vom 22.-26. April 2010 in Polen stattfinden wird.) An der Studienfahrt nehmen alle am Austausch beteiligten Vereine mit max. 2 Personen teil.
- Inhalt des Vorbereitungstreffens: Konkreter Informationsaustausch über z.B. den Partnerverband, Rolle des DPJW und ihre Richtlinien, organisatorischer Ablauf, Finanzierung, Programmgestaltung, Teilnehmer/-innenzahl, Alter, Teilnehmer/-innenkreis, Erfahrungsaustausch mit früheren Partnervereinen, Berücksichtigung sonstiger Voraussetzungen)
- Die Sportjugend NRW informiert den Schulsportverband der Stadt Warszawa und der Wojewodschaft Mazowsze über die Partnervereine  
Kontakt: Piotr Foks, T.: 0048228273353 Email: [szswwm@szs-wwm.pl](mailto:szswwm@szs-wwm.pl)
- Die Vereine erstellen eine erste Kosten- und Finanzierungsübersicht
  - Fahrtkosten (Preisgünstige Fahrgelegenheiten, z.B. bei Gruppenfahrten berücksichtigen/ Billigflüge)
  - Unterkunft/Verpflegung
  - Zuschüsse (Festbetrag von €2000,-- von der Sportjugend NRW bei der In – und Outbegegnung, bei nur In oder nur Out 1100,--€), Bezuschussung über Jugendfördermittel mit entsprechenden Sport- und Jugendförderrichtlinien der Kommune, Sponsoren, sonstiges möglich?
  - Eigenleistung der Teilnehmer/innen bei der Out-Begegnung (Grundlage sind die Fahrtkosten mit der Bundesbahn, aber auch Flüge von Billiganbietern)

- Eigenleistung des Vereins/Verbandes in Höhe von ca.20 %

- Einreichung der (vorläufigen) Rahmenprogramme der Vereine bei der Sportjugend NRW (Grobprogramm bis zum 10 Januar (Beantragung DSJ), detailliertes Programm bis spätestens 15.April des laufenden Jahres)
- Wir bitten um Einreichung des detaillierten Programms zusammen mit dem Verwendungsnachweis bis spätestens 3 Wochen nach Beendigung der jeweiligen Maßnahme.
- Erhalt der ersten Abschlagzahlung von €1.000,-,bzw. 550,--€- von der Sportjugend NRW – sobald der unterschriebene Vertrag vorliegt.  
Bitte beachten Sie, dass ein Zuschuss von 2.000,--€(In) bzw. 1.100,--€(Out) pro Einzelmaßnahme vorgesehen ist. Die Kosten der In und Outmaßnahme müssen **getrennt** voneinander, fristgerecht abgerechnet werden.

Sie erhalten die Abrechnungsunterlagen der Sportjugend NRW bzw. der DSJ mit der Bitte diese sorgfältig auszufüllen. (TN-Listen, Sachbericht etc...) Wir bitten die TN-Listen vollständig ausfüllen zu lassen, die deutschen und polnischen Teilnehmer/-nnen auf den jeweils gekennzeichneten Listen getrennt unterschreiben lassen, beide Listen **jeweils** von dem polnischen **und** dem deutschen Betreuer/-in für die Richtigkeit unterschreiben lassen

Weitere mögliche Schritte:

- Unterkunft und Verpflegung (z.B in Gastfamilien)
- Erstellung eines Programms (bitte beachten, dass innerhalb der Maßnahme ein Workshop zu einem (Jugend oder politisch) relevantem Thema stattfinden muss.
- Sicherstellung der Betreuung - Arbeitsaufteilung
- Bestellung von Transport mitteln (z.B. Bus)
- Absprachen mit Kooperationspartner vor Ort (z.B. Schulen, Firmen etc..) schriftlich formulieren..
- Vorbereitungstreffen mit den Teilnehmer/-innen und evtl. Gastfamilien vorbereiten und durchführen)
- Sprachvermittler/-in beauftragen
- Öffentlichkeitsarbeit leisten (evtl. Sponsoren mit einbeziehen)
- Rechtliche Fragen abklären (Haftpflicht-Aufsichtspflicht)
- Versicherung abschließen
- Die polnischen Teilnehmer/-innen habe eine Kranken- und Unfallversicherung
- Für die deutschen Teilnehmer/-innen empfehlen wir die Broschüre der Sporthilfe e.V. und gegebenenfalls eine direkte Kontaktaufnahme zur Sporthilfe e.V.: Versicherungsbüro der Sporthilfe e.V., Postfach 2540, 58475 Lüdenscheid. Tel. 02351-9452100/01, Fax 02351-459789, E-Mail: vsbluedenscheid@arag-sportversicherung.de
- Sonderurlaub beantragen.

**Nach der Durchführung der In-Maßnahme**

- Erstellung der Abrechnungsunterlagen in der vorgegebenen Frist (siehe Vertrag)
- Durchführung einer Auswertungsveranstaltung und Planung der

### **Out-Maßnahme**

**Der Austausch beruht auf valutafreier Basis, d.h. für Unterkunft und Verpflegung, sowie Ausflüge ist gesorgt. Die Transportkosten gehen zu Lasten des Vereins, die Teilnehmer/-innen sollten Taschengeld mitnehmen. In Polen werden die Teilnehmer/-innen in Warschau in Jugendhotels und Jugendherbergen untergebracht, beim Aufenthalt an den Mazuren in einem Jugendfreizeit- und Schulzentrum, direkt an einem See gelegen.**

**Ansonsten sollten folgende Punkte beachtet werden:**

- Absicherung der Beförderung nach Polen
- Vorbereitungstreffen (mit Einbeziehung der Eltern)
- Erhalt des geplanten Programms für den Aufenthalt in Polen
- Konkrete Vorbereitungsschritte unternehmen (s.o.)
- Fahrt nach Polen
- Erstellung des Verwendungsnachweises in der vorgegebenen Frist
- Auswertungsgespräch

Die Maßnahmen sollten mit den Teilnehmer/-innen und den Eltern ausführlich besprochen werden. Es handelt sich um eine Jugendmaßnahme, die Unterbringung erfolgt entsprechend in Jugendherbergen und Jugendsporthotels. Handtücher sind bitte mitzubringen.

Das Programm sollte Jugendgerecht geplant werden, am besten sollte ein „Rat“ von Jugendlichen eingerichtet werden, der mit der Leitung das Programm vorbereitet. Die Auswertung der Maßnahme sollte in gemischten Kleingruppen erfolgen. In denen z.B. nach einem Punktesystem die einzelnen Programmpunkte bewertet werden können (als Gruppe). Ebenfalls sollte eine Auswertung mit der polnischen Leitung erfolgen.

Wir bitten dringend darum, die vorgegebenen Termine zur Einreichung der Programme, Verwendungsnachweise **selbstständig** einzuhalten. Bei Versäumnissen müssen wir den Zuschuss zurückfordern.